

Inhalt

Statt einer Einleitung: Was haben die Brühls mit Dresden zu tun?	7
Machen Sie einen Rundgang im Herzen der Stadt – oder nehmen Sie wenigstens ein Sonnenbad auf der Brühlschen Terrasse	16
Essen Sie Kuchen oder: Vom Reinheitsgebot bei Stollen und anderen kulinarischen Raffinessen	33
Ausschlafen bei den Alten Meistern: die Dresdner Museen	41
Künstler, Kinos und die Filmkunst: Besuchen Sie ein Dresdner Lichtspielhaus	55
Gotteshaus und politisches Symbol: die Frauenkirche	67
Sprache oder Tonart, Dialekt oder Gesang? Versuchen Sie erst gar nicht, Sächsisch zu lernen ...	80

Besichtigen Sie den schönsten Milchladen der Welt – oder essen Sie wenigstens ein Stück Käse im Gedenken an Paul Pfund	87
Benutzen Sie mal wieder Mundwasser:	
Ohne Odol gäbe es heute kein Deutsches Hygiene-Museum	101
Gehen Sie tanzen. Oder schauen Sie dabei zu, wie andere es tun	114
Zwischen »Raskolnikoff« und »Planwirtschaft«:	
Wer feiern will, zieht in die Äußere Neustadt	127
Die Indianer von Radebeul	138
Vom Wandern und Klettern	145
Von Brücken, Flussauen und Hochwasser:	
an der Elbe	153
Das Geheimnis des Weißen Goldes: Meißen	166
Besuchen Sie Madame Kamelie: Pillnitz	174
Von großen und kleinen Gärten oder: Gehen Sie in den Park	183
Weißstörche, Mohren und Badende: Moritzburg	192
Dresden ist Musik	201
Bibliografie	206